

Nordlippe



Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Marlen Grote (mag) -14
Katrin Kantelberg (kk) -16
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Kalletal

- DRK-Blutspende, 16-20 Uhr, Schulzentrum Hohenhausen, Fachzentrum.
- Ausstellung „Fokus Mensch – Neue Perspektiven“, Rathaus Hohenhausen, Foyer.
- Bücherei „Corves Mühle“, 10-12.30 Uhr, 14-17 Uhr, Küsterweg 2.
- KJK-Spielmobil, 15.30-18.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Erder.
- Jugendzentrum Hohenhausen, 14-20 Uhr, ab 13 Jahren, Hohle Straße 5.

Extertal

- Hallenbad Bösingfeld, 15-18 Uhr; 15-16.15 Uhr, für Babys (Wassertiefe 30 cm), Hackmackweg 25.
- „Cinema 55“, Bösingfeld, 16-18 Uhr, Mädchentag, Bösingfeld, Mittelstraße 55.
- Jugendzentrum „Häuschen“, 16-20 Uhr, Jugendcafé, Almena, Fütiger Straße 34.
- Laufftreff, 14.30-15.30 Uhr, „Auf den Stücken 11“.

Dörentrup

- 1. Treffen der Musicaldarsteller, 19 Uhr, Gemeindehaus Bega.
- KKS SV Schwelentrup, ab 17 Uhr, Training, Schießstand.
- Familienzentrum „Abakus“, 9.30-11 Uhr, Spielkreis für Kinder unter drei Jahren, Familienzentrum; 15.30-17 Uhr, Eltern- und Kind-Turnen; Mehrzweckhalle.

Barntrop

- Heimatbüro, 17-18 Uhr, Mittelstraße 14d.
- Stadtbücherei Barntrop, 9-12, 13.30-16.30 Uhr.
- Kleiderstube Alverdissen, 15-18 Uhr oder nach Vereinbarung; Tel. (05262) 1560, Schloßstraße 5.
- Spross-Café, 10.15-11.30 Uhr, DRK-Familienzentrum, Im Holstenkamp 3.
- Neues Haus, 14-21 Uhr, Jugendcafé; 18-21 Uhr, Jungentag, Kellerstraße 2.

Viel Programm für Senioren

Dörentrup-Humfeld. Die Dorfgemeinschaft Humfeld veranstaltet einen Senioren-Nachmittag im Gemeindehaus Humfeld. Los geht es am Freitag, 8. März, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Humfeld, Am Sportplatz 2. Eingeladen sind Mitglieder der Dorfgemeinschaft und alle Humfelder Bürger ab dem 60. Lebensjahr. Es gibt ein Programm mit Musik, plattdeutschen Vorträgen und Sketchen, wie die Dorfgemeinschaft mitteilt. Gäste sind Pastor Michael Stadermann, Humorist Friedo Petig und Susanne Menking von der Grundschule Dörentrup mit Ausschnitten aus dem neuen Musical.

Lilly ist der Überraschungsgast

Rathaussturm: Als die kaledonischen Narren den Schlüssel zurückgeben, spielt auch die Handpuppe eine Rolle. Die Karnevalsabteilung der SG Kalldorf denkt derweil über eine Prunksitzung 2020 im Zelt nach



Da ist er wieder: (von links) Bürgermeister Mario Hecker mit Handpuppe Lilly, das Prinzenpaar Nicole Engelhardt und Torsten Niekamp sowie Elferratsmitglied Michael Grüttemeier präsentieren den Rathauschlüssel.

FOTO: JENS RADEMACHER

VON JENS RADEMACHER

Kalletal. Handpuppe Lilly hat den Rathauschlüssel auch mal halten dürfen, nachdem ihn Bürgermeister Mario Hecker gestern Nachmittag aus nährischer Hand zurückbekommen hatte. Lilly hatte bei der Prunksitzung vor drei Wochen ihren großen Auftritt mit Bauchredner Ette, und Hecker zauberte die Puppe bei der Schlüsselrückgabe hervor.

Dabei hatte das Prinzenpaar Nicole Engelhardt und Torsten Niekamp dem Bürgermeister beim Rathaussturm statt des Schlüssels erst ein Röhrchen zum Seifenblasenmachen in die Hand gedrückt. Der amüsierte kaledonische Sitzungs-

präsident Michael Grüttemeier erinnerte daran, dass eine Prinzessin tatsächlich mal ohne Schlüssel dagestanden hatte, weil der Elferrat ihr einen Streich gespielt hatte.

Doch das gab es diesmal nicht, als mit dem Prinzenpaar und dem Elferrat der SG Kalldorf etwa 40 Kostümierte dem Bus entstiegen waren und Banken, Geschäfte sowie am Ende das Rathaus enterten. Unter ihnen der Erderaner Löschgruppenführer Michael Sander, der – wie beim großen Umzug am Samstag – als Imker unterwegs war, begleitet von mehreren Bienen. Stattdessen der Rückblick auf eine Session, die mit Schwierigkeiten gestartet war: kein Prinzenpaar. Doch das Prinzen-

paar, das sich dann noch fand, sei beileibe keine Notlösung, rief ein erkälterter Bürgermeister ins Mikrofon, der zugleich das ehrenamtliche Engagement der Kaledonier hervorhob.

Und die so Gelobten zeigten bei der Party im Rathaus, war-

um ihnen so viel Sympathien entgegenflogen: „Eigentlich stehen wir lieber in der zweiten Reihe, aber wir haben absolut Spaß an der Sache“, sagte der Prinz. Und die Prinzessin gab bescheiden zu, sie habe sich erst daran gewöhnen müssen, dass

man sie ständig hochleben lassen wollte. Derweil bekräftigten beide, in der nächsten Session noch mal antreten zu wollen, falls sich niemand anderes finde.

Das sei schon ein Knaller, freute sich der kaledonische Pressesprecher Frank Schwier und sprach von einer „überraschenden Session“ mit einer rekordverdächtigen Zahl an Gästen beim Umzug. Ob die Prunksitzung das nächste Mal ausfallen muss, ist derweil noch nicht ausgemacht – obwohl die große Sporthalle wegen Umbaus voraussichtlich nicht zur Verfügung steht: „Wir prüfen, ob es eine Veranstaltung im beheizbaren Zelt auf dem Sportplatz geben kann“, sagte Schwier.

Ein Baum für den Prinzessinnenwald

An Aschermittwoch wird in Kalldorf traditionell ein Baum gepflanzt. Zu der Aktion des SPD-Ortsvereins setzen Prinzessin Nicole I. Engelhardt und Prinz Torsten III. Niekamp zur Erinnerung an ihre Regentschaft einen Baum im Prinzessinnenwald – der 23., wie die

SPD mitteilt. Es wird ein Apfelbaum der Sorte „Karneval“ sein. Auch die Bürger sind eingeladen. Die Beteiligten treffen sich um 16.30 Uhr oberhalb des Wiebesieks. Danach geht es um 17.30 Uhr zum Grünkohlenessen ins Dorfgemeinschaftshaus. (rad)

Kleine Narren in Alverdissen



Barntrop-Alverdissen (mag). Pippi Langstrumpf, ein Polizist, mehrere Prinzessinnen und viele andere bunt verkleidete Kinder haben gestern in Alverdissen Karneval gefeiert. Der TBV Jahn Alverdissen hatte dazu in die festlich geschmückte Mehrzweckhalle eingeladen, und so gab es nach

Tanzvorführungen der „Kleinen Funken“, der „Kids“ und anderer Gruppen mehrere Stationen zum Turnen und Klettern. Viel Spaß hatte das Königspaar Thomas und Irina Schwekendiek (im Bild) mit (von links) Max, Luna, Ida, Anna Schwekendiek, Mira, Alisa und Eni. FOTO: MARLEN GROTE

Vom Schlosser zum Theologen

Kirche: Der Varenholzer Pfarrer Christian Brehme geht in den Ruhestand. Das Thema Frieden liegt ihm besonders am Herzen

Kalletal-Varenholz/Lemgo (wd). Mit einem Festgottesdienst in der Schlosskirche in Varenholz ist Pfarrer Christian Brehme in den Ruhestand verabschiedet worden. Der Theologe war Brehme nicht von Anfang an verschrieben: Er ist gelernter Ingenieur.

Brehmes Lebensweg begann in Sylbach bei Holzhausen, wo er 1953 geboren wurde. Schon früh war er in der evangelisch-reformierten Kirche aktiv. Nach der Volksschule machte er eine Ausbildung zum Schlosser. „Durch die sozialdemokratische Bildungsreform konnte ich Maschinenbau studieren und hatte mit 23 Jahren bereits meinen Ingenieur.“

Dann erfuhr er eine Art innere Wandlung, wie er erzählt. Beeinflusst hatte ihn zum einen die Terroristenfahndung Mitte der 1970er-Jahre. „Auf den Suchplakaten wurden die getöteten RAF-Mitgliedern einfach durchgestrichen. So erlebte ich, wie die Täter staatlicherseits als Menschen verneint wurden.“ Zum anderen war Brehme vom Vorgehen gegen Atomkraftgegner schockiert. „Als Ingenieur wusste ich, dass es technisch keine absolute Sicherheit gegen Störfälle geben kann.“

In seiner kritischen Sicht wollte er Antworten auf Fragen zur Existenz des Menschen und des christlichen Glaubens finden. „Ich machte einen völligen Neuanfang und beschloss, mich fortan der Religion zu widmen und Pfarrer zu werden.“

So studierte er Theologie in

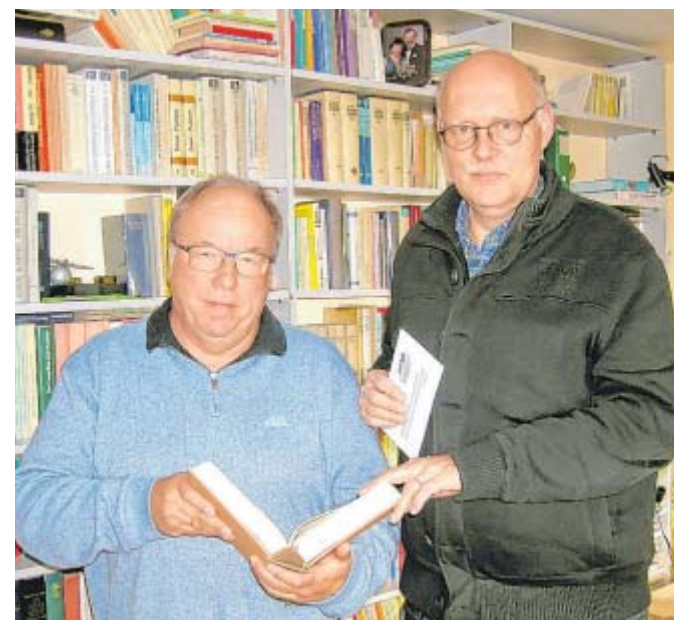
Göttingen. Der Probendienst führte ihn nach St. Johann in Lemgo. Seine erste Pfarrstelle trat er 1987 in Schlangen an. Brehme widmete sich vor allem der Seelsorge. Vor rund 20 Jahren begann er, sich in der Notfallseelsorge zu engagieren, und wurde bei Unfällen oder Todesfällen von der Polizei angefordert.

2010 endete seine Tätigkeit in Schlangen und Brehme übernahm schließlich die Pfarrstelle in Varenholz. „Höhepunkte waren für mich stets die Gottesdienste am Heiligabend und Goldkonfirmationen.“ Seit 2008 ist er Beauftragter der Landeskirche für Frieden und für die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. „Das Thema Frieden

ist eine Uraufgabe des Christentums. Das ist mir ein Herzensanliegen.“ Die Aufgabe will er auch künftig fortsetzen.

Seinen Ruhestand will er mit seiner Frau Elfriede genießen, die ebenfalls als Pastorin arbeitet. Ein Nachfolger für Varenholz ist noch nicht gefunden. Deshalb werden die kommenden Gottesdienste von einer Vertretung gestaltet.

Anerkennung erfuhr Brehme auch von Superintendent Dirk Hauptmeier, der ihn seit fast 40 Jahren kennt. „Geschätzt habe ich an Christian Brehme immer, dass er oft Dinge angesprochen hat, die andere gar nicht im Blick hatten. Für ihn war Pfarrer niemals nur ein Beruf, sondern eine Berufung.“



Blick in die Heilige Schrift: Der scheidende Pfarrer Christian Brehme (links) und Superintendent Dirk Hauptmeier. FOTO: WULF DANENKO

Eltern und Kinder lernen Gelassenheit

Barntrop. Eltern und Kinder können lernen, gelassener mit unruhigem und trotzigem Verhalten oder auch mit Konzentrationsschwäche umzugehen. Das „Effekt“-Programm zur „Entwicklungsförderung in Familien“ im DRK-Familienzentrum Barntrop, Holstenkamp 3, richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren.

Eltern sollen lernen, mit schwierigen Erziehungssituationen umzugehen und klare Regeln aufzustellen. „Effekt“ besteht aus einem Eltern- und einem Kinderkurs. Letzterer beginnt am Montag, 11. März, um 15 Uhr und trägt den Titel „IKPL – Ich kann Probleme lösen“. Er erstreckt sich über 15 Einheiten montags und mittwochs und ist laut Mitteilung für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren geeignet. Der Eltern-Kurs findet ab Dienstag, 2. April, sechs Mal, jeweils dienstags ab 20 Uhr statt.

Die Kosten des Elternkurses belaufen sich auf 13 Euro, Eltern der Einrichtung zahlen 10 Euro. Der Kinder-Kurs kostet 17 Euro, DRK-Kindergartenkinder zahlen 14 Euro.

Anmeldungen für die Kurse sind bis zum morgigen Mittwoch unter Tel. (05263) 8349 möglich.

TERMINE

Gebet für den Frieden

Barntrop. In der evangelisch-reformierten Kirche Barntrop an der Mittelstraße wird am morgigen Mittwoch für den Frieden gebetet. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Senioren trinken Kaffee

Dörentrup-Wendlinghausen. Die Mitglieder des Seniorenclubs Wendlinghausen treffen sich am morgigen Mittwoch zum Kaffeetrinken. Beginn ist um 15 Uhr im Kindergarten am Pferdekamp.

Beratung über Kanäle

Extertal-Bösingfeld. Der Betriebsausschuss der Gemeinde Extertal tagt am morgigen Mittwoch ab 18.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Tagesordnungspunkte sind unter anderem die Sanierung des Hauptkanals zwischen Bösingfeld und Almena sowie die Rückstauproblematik in einem Schmutzwasserkanal in Silixen.

Singen in Silixen

Extertal-Silixen. In das Mehrgenerationenhaus Silixen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2, laden Regina Quadfasel und Rolf Hillwig für den morgigen Mittwoch zum offenen Singen ein. Von 15 bis 16.30 Uhr lautet das Motto „Komm doch, lieber Frühling“.

Zauber in Lüdenhausen

Kalletal-Lüdenhausen. Der Zauberer Florian ist am morgigen Mittwoch zu Gast in der Seniorenresidenz „Die Rose im Kalletal“, Rosenweg 10. Die Veranstaltung mit dem Titel „Zauberhafte Zaubereien“ beginnt um 15 Uhr.

Schulausschuss tagt

Barntrop. Die Öffnungszeiten der Bücherei und der Umbau des Gymnasiums stehen in der öffentlichen Sitzung des Schulausschusses auf der Tagesordnung. Beginn ist am Donnerstag, 7. März, um 19 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal.